

Rückmeldung von zwei Mitarbeiterinnen zum Besuch des Weihbischofs am 31. August 2016:

*„Den Austausch mit Herrn Weihbischof Dr. Schwaderlapp empfand ich als kurzweilig und anregend. Bischof Schwaderlapp zeigte so viel Interesse und auch Wertschätzung für unsere Arbeit, dass es ein Vergnügen war, mit ihm ins Gespräch zu kommen. Mein Herz hatte er spätestens dann für sich gewonnen, als er uns um Rat für Hilfesuchende fragte. Besonders haben mich, als zweiflerisch Gläubige, seine Akzeptanz und sein Verständnis gefreut. Auch war ich sehr angetan von seiner Bitte, abschließend mit uns zu beten. Ich bin froh, einen Kirchenmenschen als Mensch erlebt zu haben.“*

*Rückmeldung 2. Mitarbeiterin:*

*„Ich habe den Austausch als sehr lebendig empfunden. Beeindruckend fand ich, wie gleich mit der Vorstellungsrunde das eigentliche Moderationskonzept ausgehebelt war, weil er direkt nach den unterschiedlichen Motivationen der Ehrenamtlichen fragte.*

*Wie souverän dann alle Teilnehmenden die sehr unterschiedlichen Beweggründe für die Arbeit am Telefon schilderten, deckte bereits viel von dem ab, was wir vermitteln wollten. Das sich daraus ergebende Gespräch habe ich als sehr authentisch, informativ und wertschätzend empfunden.*

*Es war wie ein Schulterklopfen. Die Anerkennung war spürbar. Vieles hätte vertieft werden können, aber in der Kürze der Zeit ist doch eigentlich die Vielfalt dessen, was wir im geschützten Rahmen TS erfahren, sichtbar geworden.*

*Ich bin sicher, dass auch deutlich geworden ist, welche Bedeutung der TS-Arbeit in diesen säkularisierten Zeiten zukommt. Wo immer mehr Bezüge zu den Kirchen verloren gehen, leisten wir einen wichtigen Beitrag. Oder wie Herr Dr. Schwaderlapp am Ende sagte: In einer lauten Zeit sind wir leise unterwegs.*

*Das tut gut, finde ich.“*